



Name: _____

Datum: _____

Nachrichten von Mister Unbekannt

Linus lag gemütlich in seinem Bett und streckte die Arme aus. Heute war Samstag und er hatte es nicht eilig aufzustehen. Entspannt schaute er auf seinen Wecker: 9.00 Uhr. Lächelnd drehte er sich weg und wollte die Augen gerade wieder zu machen, als er plötzlich einen kleinen Zettel auf seinem Nachttisch entdeckte. Hä? Was hatte der denn dort verloren? Neugierig faltete er ihn auseinander und las:

„Halt dich an meine Anweisungen und deinem Teddybären Paul wird nichts geschehen. Mister Unbekannt.“

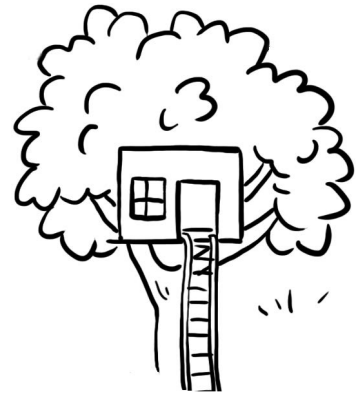
Linus blickte sich ängstlich in seinem Zimmer um und konnte seinen guten, alten Bären Paul nirgendwo entdecken. Paul begleitete ihn schon seit seiner Geburt und sollte das noch einige Zeit länger machen. Oh nein, er war entführt worden!

Zitternd griff Linus nach dem zweiten Zettel, der unter seiner Lampe klemmte. Darauf stand: *„Geh zu dem Haus, das dem Himmel am nächsten ist.“* Das musste das Baumhaus sein!

Linus nahm all seinen Mut zusammen und stand schnell aus seinem Bett auf. Es musste etwas geschehen – sofort!

Beginne bei Nummer 1 mit dem Lesen! Schreibe die weiteren Nummern deiner Lesespur am Ende der Geschichte auf.

- ① Rasch zog sich Linus an und rannte so schnell er konnte zum Baumhaus im Garten. Auf dem Tisch fand er einen Zettel mit folgenden Worten: *„Du hast das Baumhaus gefunden! Herzlichen Glückwunsch! Du bist Paul schon einen Schritt näher. Laufe schnell zum Sportplatz und schaue im linken Fußballtor nach einem neuen Zettel.“* Der Sportplatz! Den Weg dorthin würde Linus sogar mit verbundenen Augen finden.



- ② Das andere Rechts! Überlege nochmal genau.
- ③ Gesucht sind andere Tiere! Denk nochmal genau nach.
- ④ Oh, das war der falsche Abfalleimer! Gehe zurück und lies noch einmal.
- ⑤ Natürlich! Die Lösung der Aufgabe war die „1“. Im Loch der Bahn fand Linus einen kleinen Zettel: *„Du kannst gut rechnen! Wenn Paul dir wichtig ist, suche nun den Ort auf, wo immer kleine Kinder zu finden sind. Schaue dort unter der Rutsche nach einer weiteren Nachricht!“*
- Na klar, das musste doch der Kindergarten sein!



- ⑥ Starte nochmal bei Nummer 7 und rechne erneut.
- ⑦ Unter dem rechten Blumentopf von Oma fand Linus tatsächlich den nächsten Zettel von Mister Unbekannt: *„Die nächste Station ist der Minigolfplatz. Löse die folgende Aufgabe und schaue ins Loch der richtigen Bahn: 3+2–4.“*
- ⑧ Oh, da hast du dich geirrt. Schaue im anderen Tor nach!
- ⑨ Linus schob die große Mülltonne zur Seite und fand darunter auch diesmal einen Zettel: *„Gut gemacht – das war die richtige Tonne! Nun hast du es gleich geschafft! Gehe zu dem Ort, an dem du eine eigene Burg bauen kannst. Grabe genau in der Mitte nach deinem Schatz.“*
- ⑩ Auch unter der Rutsche des Kindergartens wartete nicht Paul auf seinen verzweifelten Besitzer, sondern ein weiterer kleiner Zettel: *„Von hier geht es weiter an den Ort, an dem Kinder viel lernen und gute Freunde finden. Hier kennst du dich doch auch ganz gut aus ...“*
- ⑪ Im Wald willst du eine Burg bauen? Gute Idee, aber leichter geht es an einem anderen Ort! Gehe zurück zu Nummer 9 und überlege nochmal ganz genau.
- ⑫ Der nächste Zettel fand sich auf dem Deckel des Abfalleimers: *„Goldrichtig! Hör nun genau hin! Kannst du in der Nähe Tiere hören, die Milch geben? Auf geht's – sie warten schon auf dich!“* Schnell rannte er zur richtigen Stelle auf dem Bauernhof.
- ⑬ Oje, schau mal beim anderen Nachbarn. Vielleicht ist die Tonne größer!
- ⑭ Der nächste Hinweis hing an der Eingangstür der Schule: *„Genau richtig kombiniert! Gehe schnell zum Abfalleimer an der Turnhalle neben dem Basketballkorb. Dort findest du einen neuen Hinweis.“*
- ⑮ Linus sah den Zettel schon von weitem am Zaun der Kuhweide. Zitternd griff er danach und öffnete ihn: *„Fast geschafft! Nun renne ganz schnell zu eurem Nachbarn und schaue unter dessen große Mülltonne.“* Oh nein, Linus' Familie wohnte zwischen zwei Nachbarn. Welcher war gemeint?
- ⑯ Der Hinweis versteckte sich am rechten Pfosten des Fußballtores: *„Gut gemacht! Laufe schnell zu deiner Oma und suche unter dem rechten Blumentopf vor ihrem Fenster nach einer Nachricht.“* So schnell er konnte, rannte er zum Haus seiner Oma.





- ①7 Unter der Schaukel liegt kein neuer Hinweis. Lies noch einmal bei Nummer 5 nach.
- ①8 Auf diese Burg kannst du zwar klettern, aber hier findet Linus seinen Paul nicht. Lies den Hinweis bei Nummer 9 noch einmal ganz genau.
- ①9 Linus kam beim Sandkasten auf dem Spielplatz an. Gleich machte er sich daran, in der Mitte des Sandkastens zu graben. Nach einiger Zeit spürten seine Hände etwas Hartes. Was war das? Zum Vorschein kam eine kleine Holzkiste. Vorsichtig öffnete er den Deckel und schrie vor lauter Freude auf. Da war sein Paul und ihm fehlte nichts.
Ein letzter Zettel verbarg sich unter dem Bären. Langsam öffnete Linus ihn und las: *„Na, Spaß gehabt auf deiner kleinen Rettungstour? Dann komm jetzt schnell nach Hause und bring auf dem Heimweg doch gleich noch Brötchen vom Bäcker mit! Dein Bruderherz.“*



Meine Lesespur:

1, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____.



Name: _____

Datum: _____

Nachrichten von Mister Unbekannt

Linus lag gemütlich in seinem Bett und streckte die Arme aus. Die Sonne kitzelte seine Haut und er genoss es, noch etwas länger liegen bleiben zu können. Denn heute war Samstag – Linus' Lieblingstag in der Woche. Entspannt schaute er auf seinen Wecker: 9.00 Uhr zeigte das Ziffernblatt. Lächelnd drehte er sich auf die **S**eite und wollte die Augen gerade wieder zumachen, als er plötzlich einen kleinen Zettel auf seinem Nachttisch entdeckte. Hä? Was hatte der denn dort verloren? Soweit er sich erinnern konnte, lag am Vorabend noch nichts da. Neugierig faltete er das Stückchen Papier auseinander und las, was darauf stand:

„Halt dich an meine Anweisungen und deinem Teddybären Paul wird nichts geschehen. Mister Unbekannt.“

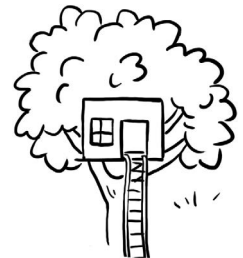
Linus blickte sich verwirrt in seinem Zimmer um und bekam es langsam mit der Angst zu tun. Er konnte seinen guten, alten Bären Paul nirgendwo entdecken. Paul begleitete ihn schon seit seiner Geburt und sollte das, wenn es nach Linus ging, noch **e**inige Zeit länger machen. Oh nein, Paul war tatsächlich entführt worden!

Zitternd griff Linus nach dem zweiten Zettel, der unter seiner Lampe klemmte. Darauf stand: *„Geh zu dem Haus, das dem Himmel am nächsten ist.“*

Linus konnte das alles nicht glauben. Wer sollte so etwas denn getan haben? Und vor allem, warum? Er nahm all seinen Mut zusammen und erhob sich aus seinem Bett. Es musste etwas geschehen – und zwar sofort! Und so nahm die Jagd nach Paul seinen Anfang ...

Wie geht die Geschichte weiter? Beginne bei Nummer 1 mit dem Lesen! Schreibe die weiteren Nummern deiner Lesespur am Ende der Geschichte auf.

- ① Natürlich – das Haus, das dem Himmel am nächsten war, musste das Baumhaus sein. Linus zog sich rasch an, **r**annte so schnell er konnte in den Garten und kletterte blitzschnell die Holzleiter hinauf. Auf dem Tisch fand er einen Zettel mit folgenden Worten: *„Du hast des ersten Rätsels Lösung gefunden! Herzlichen Glückwunsch! Du bist Paul schon einen Schritt näher. Laufe schnell zum Sportplatz und schaue dort nach einem neuen Zettel. Er liegt da, wo der **B**all beim Fußball möglichst oft landen soll. Und zwar im linken!“*



Der Sportplatz? Den Weg dorthin würde Linus sogar mit verbundenen Augen finden.

- ② Das andere Rechts! Überlege nochmal genau.
- ③ Gesucht sind andere Tiere! Kehre zurück zu Nummer 12 und denke nochmal genau nach.
- ④ Oh, das war der falsche Abfalleimer! Vielleicht findest du am anderen Ende der Turnhalle noch einen.
- ⑤ Natürlich! Die Lösung der Aufgabe war glasklar die „1“.

Male die Fahne der richtigen Bahn blau an.

Im Loch der ersten Bahn fand Linus einen gefalteten Zettel, auf dem Folgendes stand: *„Du kannst gut **r**echnen! Wenn Paul dir wichtig ist, suche den Ort auf, wo immer kleine Kinder zu finden sind. Schaue dort unter der Rutsche nach der nächsten Nachricht!“* Linus überlegte fieberhaft. Wo sind immer kleine Kinder? Da fiel ihm die Lösung ein: Na klar, das musste doch der Kindergarten sein!



- ⑥ Starte nochmal bei Nummer 7 und rechne erneut. Hier geht es nicht weiter.
- ⑦ Unter Omas rechten Blumentopf fand Linus den nächsten Hinweis, der ihn seinem Bären einen Schritt näher brachte: „*Die nächste Station ist der Minigolfplatz. Löse die folgende Aufgabe und schaue ins Loch der richtigen Bahn: 3+2-4.*“
- ⑧ Oh, da hast du das falsche Tor erwischt. Sieh doch mal im anderen Tor nach.
- ⑨ Im Schweiß seines Angesichts schob Linus die große schwere Mülltonne zur Seite. Oh, was für ein Glück! Unter der Tonne fand sich auch diesmal ein Zettel: „*Gut gemacht – das war die richtige Tonne! Nun hast du es gleich geschafft! Eine letzte Aufgabe steht dir noch bevor. Gehe zu dem Ort, an dem du immer eine eigene Burg bauen kannst. Grabe genau in der Mitte nach deinem Schatz.*“

Stopp! Bevor es weitergeht, male Linus' Nachbarn erst noch in ein Fenster.

- ⑩ Schon völlig erschöpft rannte er los zum Spielplatz des Kindergartens und kam kurz darauf an der Rutsche an. Aber auch hier wartete nicht Paul auf seinen verzweifelten Besitzer, sondern ein weiterer kleiner Zettel, auf dem stand: „*Von hier geht es weiter an den Ort, an dem Kinder viel lernen und gute Freunde finden. Hier kennst du dich doch auch ganz gut aus ...*“



- ⑪ Im Wald willst du eine Burg bauen? Gute Idee, aber leichter geht es an einem anderen Ort! Gehe zurück zu Nummer 9 und überlege nochmal ganz genau.
- ⑫ Am Deckel des Abfalleimers beim Basketballkorb fand sich ein kleiner Zettel. Darauf stand Folgendes: „*Goldrichtig! Höre nun genau hin! Kannst du die Tiere hören, die Milch geben? Auf geht's – sie warten schon auf dich!*“ Linus spitzte die Ohren und konnte zunächst gar nichts hören. Die Verzweiflung drohte ihn schon zu übermannen, als er plötzlich entfernte Schreie der Tiere vernahm. Vor lauter Erleichterung hätte er am liebsten geweint, doch er riss sich zusammen und rannte zuversichtlich zum nahegelegenen Bauernhof.
- ⑬ Oje, schau mal beim anderen Nachbarn. Vielleicht ist die Tonne größer!
- ⑭ Die Lösung des Rätsels war nun wirklich kein Problem. Vor dem Haupteingang der Schule fand Linus den nächsten Hinweis. Er hing genau auf Augenhöhe an der Tür und war nicht zu übersehen: „*Genau richtig kombiniert! Kannst du noch? Dann gehe schnell zum Abfalleimer neben dem Basketballkorb an der Turnhalle. Dort findest du mit viel Glück einen neuen Hinweis.*“
- ⑮ Am Gatter der Kuhweide sah er schon von Weitem etwas Helles hängen. Zitternd ergriff Linus den Zettel und öffnete ihn: „*Fast geschafft! Renne jetzt ganz schnell zu eurem Nachbarn und schaue unter dessen große Mülltonne.*“
Oh nein, Linus' Familie wohnte zwischen zwei Nachbarn! Welcher war gemeint?
- ⑯ Der Hinweis war nicht schwer zu finden. Er lag am rechten Pfosten des Tores und enthielt folgende Botschaft: „*Nicht schlecht! Laufe schnell zu deiner Oma und suche unter dem rechten Blumentopf vor ihrem Fenster nach der nächsten Nachricht.*“
So schnell er konnte, rannte er zum Haus seiner Oma.



- 17 Unter der Schaukel liegt kein neuer Hinweis. Lies noch einmal bei Nummer 5 nach.
- 18 Auf diese Burg kannst du zwar klettern, aber hier findet Linus seinen Paul nicht. Lies den Hinweis bei Nummer 9 noch einmal ganz genau.
- 19 Linus kam beim Spielplatz und dem Sandkasten an. Er machte sich gleich daran zu graben. Wo sollte **er** das nochmal tun? Ach ja, in der Mitte der Grube. Mit wackligen Schritten maß er ab, wo das Zentrum des Sandkastens liegen musste. Angespannt begann er, nach seinem Bären zu graben. Wenn er allen Spuren richtig gefolgt war, müsste Paul hier doch irgendwo sein. Mit aller Kraft schob er die Sandmassen beiseite. Nach einiger Zeit stießen seine Hände auf etwas **Hartes** inmitten des Sandes. Was war das wohl? Zum Vorschein kam eine kleine Holzkiste. Linus konnte sein Glück kaum fassen. Er hatte es geschafft! Vorsichtig öffnete er den Deckel der Kiste und schrie vor lauter Freude auf. Da war sein Paul und ihm fehlte nichts. Ein letzter Zettel verbarg sich unter dem Bären. Langsam öffnete Linus ihn und las:
„Na, Spaß gehabt auf deiner kleinen Rettungstour? Dann komme jetzt schnell nach Hause und bring auf dem Heimweg doch gleich noch Brötchen vom Bäcker mit! Mister Unbekannt ... Na, weißt du wer ich bin?“

Um herauszufinden, wer der Entführer des kleinen Bären war, schau dir noch einmal alle Texte an und schreibe die fettgedruckten Buchstaben in der Geschichte der Reihe nach auf die Zeile.



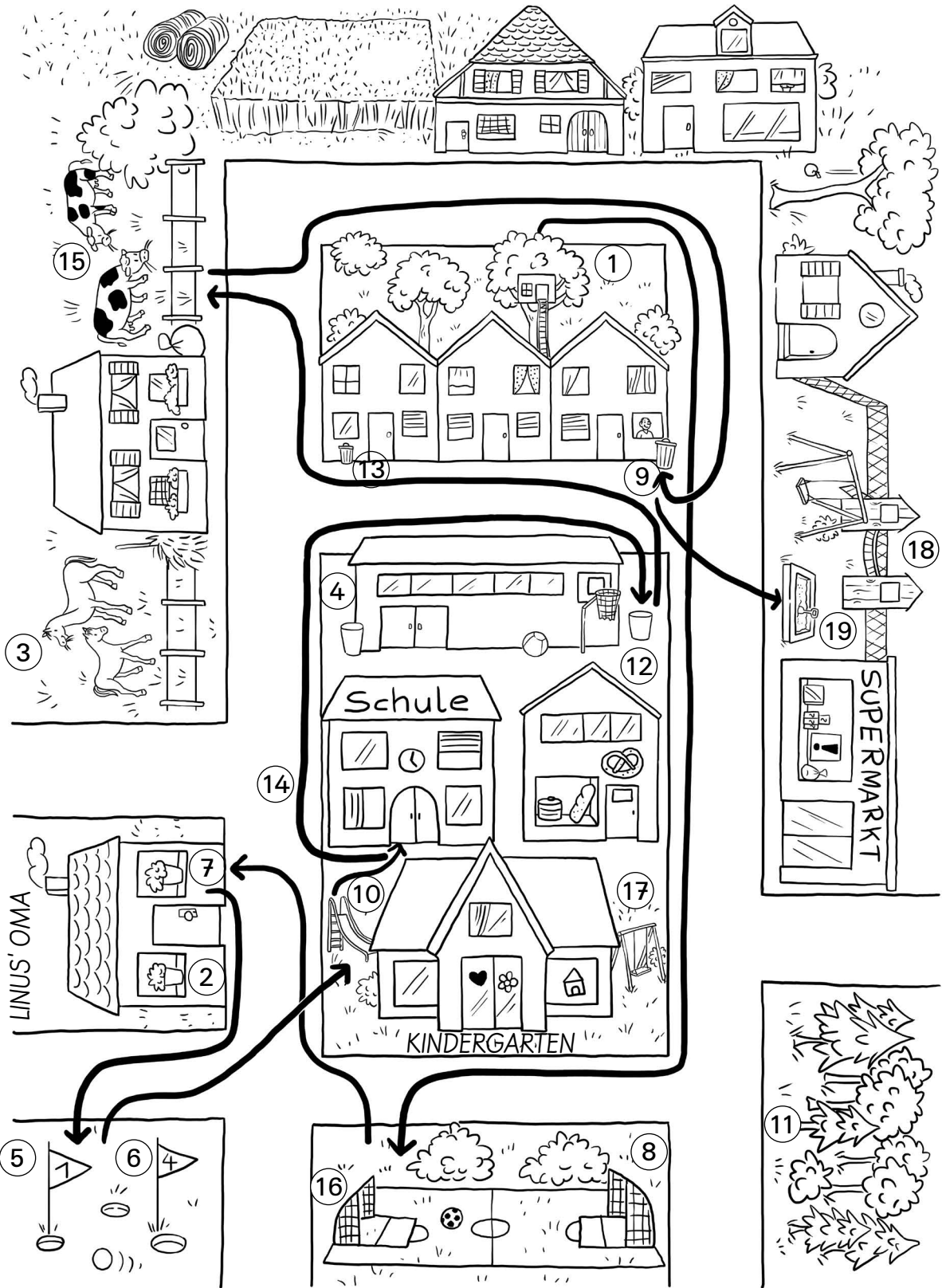
Lösungssatz: _____

Meine Lesespur:

1, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____.



Lösung „Nachrichten von Mister Unbekannt“



Lesespur: 1, 16, 7, 5, 10, 14, 12, 15, 9, 19



Lösungssatz: Sein Bruder Bert.



Karte in Farbe